

Datum: 02. Mai 2026

Zeitkapsel für Zweifachhalle

Landkreis und Gemeinde feiern Grundsteinlegung in Icking und nutzen Synergieeffekte

Icking – In Icking entsteht eine neue Turnhalle als Kooperationsprojekt, es bauen der Landkreis und die Gemeinde gemeinsam. Vergangene Woche trafen sich die Partner zur Grundsteinlegung.

Für den Bau sind eineinhalb Jahre veranschlagt, mit 8,9 Millionen Euro rechnen Landkreis und Gemeinde für die Zweifachturnhalle. Die Sachaufwandsträger von Gymnasium und Grundschule teilen sich die Kosten für Planung und Neubau der Sportstätte. Sie wird von beiden Schulen wie auch vom Vereins- und Breitensport genutzt werden.

Grundstein gelegt

An der Grundsteinlegung nahmen Vertreter der Kommunalpolitik ebenso teil wie Architekt Alexander Pfletscher,



Grundsteinlegung für die Zweifachturnhalle: (v.l.) Josef Niedermaier, Bürgermeisterin Verena Reithmann, Architekt Alexander Pfletscher und Ludwig Schmid mit der Zeitkapsel. Foto: Gemeinde Icking

Schulleitungen, die Geistlichkeit sowie Schüler. „Feierlich wurde die Zeitkapsel mit der

Urkunde, den Bauplänen, Münzen, der aktuellen Zeitung und Schülerbeiträgen befüllt und

unter dem Grundstein versenkt“, berichtet das Landratsamt. Die drei Hammerschläge

vollzogen Bürgermeisterin Verena Reithmann, der scheidende Landrat Josef Niedermaier mit seinem Nachfolger Ludwig Schmid sowie Architekt Pfletscher.

Wichtige Kooperation

Reithmann, Niedermaier und Schmid betonten, wie wichtig Kooperationen wie diese in Zeiten knapper Kassen und Ressourcen seien. Bei der Planung lag der Fokus laut Landratsamt „auf Nachhaltigkeit, geringem Energieverbrauch und niedrigen Betriebskosten“. Um Synergieeffekte zu nutzen, wird auch die Gemeindebibliothek in das Gebäude integriert.

Für die musikalische Umrahmung der Grundsteinlegung sorgten der Grundschul- und Unterstufenchor sowie die Blaskapelle Irschenhausen. ft